

Rütli Fäscht im Rückblick

Am dritten Augustwochenende feierten die "Rütlianer" ihr zehnjähriges Jubiläumsquartierfest. Ein Organisationskomitee mit Karen Umbach, Marja-Leena Schneider, Anthony und Inez Blakey-Huwlyer, Olaf und Katharine Reichelt, Markus und Beate Vaerst, Christian Plichta, Thomas Schmid-Bucher und Marcel Zürcher zeichnete sich für die diesjährige Austragung



verantwortlich. Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden am Freitagabend keine DJs mehr organisiert (zu hohe Kosten) und am Samstag gab es erstmals seit 5-jährigem Unterbruch einen Sponsorenlauf. Nun aber alles der Reihe nach. Wir beginnen mit dem Freitagabend, der im gemütlichem Rahmen stattfand. Der Barbecue-Abend begann mit ruhiger Musik, die man auf der gesperrten Quartierstrasse geniessen konnte. Die 40 Gäste kamen in den Genuss eines Salat- und Dessertbuffets. Auf dem grossen Grill schmorten Pouletbrüste, Bratwürste, Cervelats und viele andere Kreationen friedlich vor sich hin. Die Festbänke wurden zu einem langen Tisch zusammengestellt, so dass man sich unter der 12x12 Meter grossen weissen Blache wohl fühlte. Am Nachmittag er-

schien übrigens wieder ein Feuerpolizist der FFZ, der den Grill inspirieren wollte, weil dieser jedoch noch nicht auf dem Festgelände stand, blieb ihm nichts anderes übrig als enttäuscht abzuzetteln. Die Bar hatte an beiden Tagen ein grosses Angebot an Getränken zu bieten. Vom Mineralwasser bis zu den alkoholischen Getränken wie Wodka, Malibu,... war alles zu relativ günstigen Preisen zu haben, wobei das Bier wiederum den grössten Absatz fand. Um 20.00 Uhr ging die Auslosung der Mannschaften des Unihockeyturniers über die Bühne, wobei Stärkeklassen gebildet wurden, was ausgeglichene Mannschaften und spannende Spiele verspricht. Die Turnierleiter Anthony Blakey, Olaf Reichelt und Markus Vaerst brachten

es fertig, gerechte und ausgeglichene Mannschaften zu bilden. Das Dessertbuffet mit diversen Kuchen und Cremes kam wie immer sehr gut an. Man sass gemütlich beisammen und genoss den herrlichen Sommerabend. Der dezente Sound aus den drei Boxen der Stereo-



anlage trug wesentlich zur guten Stimmung bei. Gegen 02.00 Uhr fand dann der erste Abend ein Ende und das letzte kleinere Grüppchen begab sich auf den Heimweg.

Am Samstagnachmittag wurden anlässlich des Unihockeyturniers im Obmoos zahlreiche spannende und teilweise auch hart umkämpfte Spiele vor einer recht grossen Zuschauerkulisse zwischen den fünf teilnehmenden Mannschaften (Pink Panther Plichtas, Greenhorns, Blue Dolphins, Greyhounds und Desert Foxes) ausgetragen. In diesem Jahr wurden erstmals fünf



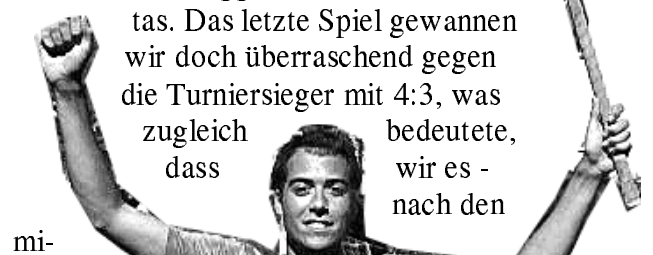
verschiedenfarbene T-Shirts mit der Aufschrift „Rütli Fäscht“ gedruckt. Ich werde nun das Turnier aus der Sicht der "Pink Panthers" schildern, da ich selber in dieser Mannschaft spielte. Ich hatte also die Ehre mit den erstmals am Turnier beteiligten Plichtas mitzuspielen. Das erste Spiel gegen die Greenhorns wurde knapp mit 0:1 verloren, wobei während der ersten Halbzeit bis zu fünf Spieler jedes Teams auf dem kleinen Feld standen, wobei somit die Ubersichtlichkeit verloren ging. Nach einer Pause hatten wir gegen die Wüstenfüchse anzutreten, wobei ich mich ins Tor stellte und versuchte, die Jungmannschaft mit schönen Pässen anzuspielen. Doch leider verloren wir auch dieses Spiel mit 1:3. Zum Trost gelang es Beatrice Plichta ein Tor zu schiessen. Nach



einer weiteren Pause wurde uns bewusst, dass

wir das Turnier nicht auf dem letzten Platz abschliessen wollten, womit ich mich im kommenden Match gegen die "Blue Dolphins" in den Sturm begab. Das Spiel war sehr ausgeglichen und endete verdient mit 2:2. Das letzte Vor-

rundenspiel hatten wir gegen die bisher ungeschlagenen "Greyhounds" zu absolvieren, wobei bei uns nur noch 50% der Mannschaft übriggeblieben war. Das Planschbecken hatte wohl eine zu grosse Anziehungskraft auf die Junggeneration der Plichtas. Das letzte Spiel gewannen wir doch überraschend gegen die Turniersieger mit 4:3, was zugleich bedeutete, dass wir es nach den



mi-serablen ersten beiden doch noch in Final ge- und dort die Delfine mit Alex Zol- lingen auf uns warteten. Dank unserer getätigten Verstärkungen auf dem Transfermarkt - Stefan und Janos Ammann - konnten wir dieses Spiel knapp mit 2:1 zu unseren Gunsten entscheiden. Das Finalspiel der "Greyhounds" gegen die "Desert Foxes" endete mit 3:1. Somit gewann die Mannschaft mit Michael Kühn, Markus und Julia Vaerst, Glenn Blakey, Lars Reichelt und Michel Gut verdientermassen das Turnier, welches in diesem Jahr äusserst fair und ohne Zwischenfälle ab- lief.

Von 15.00 - 17.00 Uhr vergnügten sich die kleineren Kinder mit diversen Spielen (Pedalos, grosse Spielzeugautos, ein Töggelikasten, Jonglierbälle,...) im Garten von Familie Umbach. Das traditionelle Quartierfest wurde um 18.30 Uhr mit einem Aperitiv eröffnet. Die Strasse wurde wie in den letzten Jahren für jeglichen Verkehr gesperrt. Um 19.00 Uhr wurde der Sponsorenlauf gestartet, wobei die Kinder für eine halbe Stunde durchs Quartier rannten und pro Runde einen gewissen Geldbetrag erliefen, der in die Rütli Fäscht Kasse kam. Die rund 80 Festbesucher unterstützten die Läufer natürlich lautstark, währenddem Claudia Schmid-Bucher und Olaf Reichelt mit dem Zählen der Runden beschäftigt waren. Bei diesem Lauf



Nachbarn und das Festgelände begann sich langsam zu leeren. Doch der harte Kern blieb

kamen übrigens stolze 750 Franken zusammen. Anschliessend bedienten sich die "Rütlianer" am reichhaltigen Salatbuffet und genossen ein saftiges Steak vom Grill. Ein paar Kinder brachten die Festlose an Mann und



bis morgens um - man mag es kaum glauben - 4.00 Uhr beisammen und festete weiter. Am Sonntagmorgen wurden unter einer beachtlich grossen Zahl freier Helferinnen und Helfer die Festbanksets

Frau und die Festbesucher machten es sich unter der grossen Blache gemütlich und genossen die festliche Stimmung. Gegen 21 Uhr konnte man sich am Dessertbuffet, das wiederum diverse Kuchen, Cremen, Gebäcke und Glaces enthielt, erfreuen. Per Knopfdruck war es möglich, an der Kaffeemaschine einen Espresso herauszulassen. Vor allem fanden die Etter Edelbrandliköre, welche zur Degustation gedacht waren, reissenden Absatz. Zur gleichen Zeit hatte Anthony Blakey von der Turnierleitung seinen grossen Auftritt, indem er alle Spieler nach vorne bat und die Pokale überreichte. Gleich anschliessend verkündete Christian Plichta mit viel Enthusiasmus die Tombolagewinnnummern. Es konnten dank diversen Spenden um die vierzig Preise gewonnen werden. Nach der Lösziehung verabschiedeten sich die ersten Nachbarinnen und

zusammengeklappt und die notwendigen Aufräumarbeiten in Windeseile erledigt.

